

Länge der Entwürfe für die UPP

Beitrag von „volare“ vom 30. September 2006 20:23

Hallo Tina,

ich habe das Gefühl, dass die Länge des Entwurfs seminarintern gewünscht wird. Bei uns (BK vor ca. anderthalb Jahren) musste der Entwurf so knapp wie möglich sein. In die Bedingungsanalyse durften nur die Angaben hinein, die für die gezeigte Stunde unmittelbar relevant waren. Das heißt, Aussagen zu den Kompetenzbereichen, die man gerne in den Entwurf schreibt, damit die Prüfer die Klasse besser einschätzen können, mussten unbedingt für die Stunde relevant sein. Andernfalls wurde gefragt, warum diese Angaben überhaupt im Entwurf standen.

Beispiel: klassische Sätze wie "Die Lerngruppe besteht in ihrer aktuellen Zusammensetzung seit 3 Monaten, es befinden sich 12 Schülerinnen und 10 Schüler im Alter von 16 bis 20 Jahren in der Klasse, davon 8 mit Migrationshintergrund" mussten komplett gestrichen werden, wenn das Stundenthema bzw. die Methoden

- nicht speziell auf die Dauer des Klassenbestehens
- nicht speziell auf die Zusammensetzung der unterschiedlichen Geschlechter
- nicht speziell auf den Altersunterschied
- nicht speziell auf den Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund ausgerichtet waren.

Insofern blieb wenig übrig und die Ziele der Stunde mussten exakt auf die noch zu erweiternden Kompetenzbereiche passen, keins durfte zuviel sein, keins zu wenig. Wir sollten auch nicht erwähnen, wieviel Jungen und Mädchen in der Klasse sind, denn das würde man ja schließlich sehen (Ausnahme, wie gesagt, bei einer spezifischen Bedeutung der Geschlechtsverteilung für die gezeigte Stunde).

Mein Entwurf war, ohne Anhang und Deckblatt, 4 Seiten lang (Arial 12, Zeilenabstand anderthalb Zeilen) und das galt auch seminarintern als oberstes Limit.

Viel Glück!

volare